

Gemeindebrief

Mai/Juni - August 2024



Kirche und Diakonie

Einblick

Liebe Pr. Oldendorferinnen
und Pr. Oldendorfer,

schön, dass Sie den Gemeindebrief in
Händen halten. So können Sie sich
direkt informieren, was in der Gemein-
de geschieht. Wir Webers, als Pfar-
rersfamilie, werden nicht wechseln.
Danke allen, die uns in der letzten Zeit
unterstützt und ermutigt haben.

Unser Kirchenkreis ist in drei statt bis-
her in sechs Planungsräume geglie-
dert. Von Isenstedt/ Frotheim über Es-
pelkamp, Alswede, Pr. Oldendorf reicht
unser Planungsraum bis Holzhausen/
Börninghausen, aktuell mit 6 1/2 Pfarr-
stellen und einer 1/2 Diakonenstelle im
Interprofessionellen Team. Noch hal-
ten die Gemeinden das volle Pro-
gramm, viele Häuser, Kirchen und
Friedhöfe vor. Zukünftig sollen Planun-
gen im Personal- aber auch in allen
anderen Bereichen enger in Abstim-
mung mit allen Gemeinden erfolgen.

Die Gespräche und Verhandlungen um
das Ev. Gemeindehaus sind in vollem
Gange, bis zum Redaktionsschluss
gab es noch keine Entscheidung, wie
es mit dem Haus endgültig weitergeht,
aber wir danken allen, die sich darum
bemühen, die Gemeinde zu unterstüt-
zen und nach neuen Wegen zu su-
chen, Gemeindefarbeit zu machen und
auch personelle und finanzielle Res-
ourcen zu finden.

"Kirche" ist mehr als nur Gebäude, es
sind die Menschen in der Kirchengem-
einde, es sind auch die Menschen,
die aus Alters- und anderen Gründen,
nicht regelmäßig kommen. Kirche ist
ebenfalls Diakonie oder Ev. Kitas.

**Wir brauchen Ihre Unterstützung in
vielfältiger Art und Ihr Gebet für die
vielen Aufgaben.**

Ihr/ Euer Pfarrer 

Inhalt

Adventskonzert ProVoices	S. 04
Repaircafé im Begegnungsz.	S. 05
Presbyterium Einführung & Verabschiedung.....	S. 06
Vom guten Geist im Hause - Inge Dennenmoser	S. 07
Verabschiedung Andreas Hoffmann Einführung Manuela Kleinloh.....	S. 09
Holzbauwelt beim KU Projekt....	S. 10
Konfirmationen 2024.....	S. 12
Wir bleiben in Pr. Oldendorf Familie Weber wechselt nicht....	S. 14
Weiterentwicklung Pollertshof und Friedhof.....	S. 15
JHV Posaunenchor & Ehrungen .	S. 16
Handysammelaktion	S. 16
Gottes Wort predigen - Michael Berenz	S. 18
Gottesdienste.....	S. 20
Amtshandlungen - (Jubil-)Hochzeiten	S. 22
- Taufen.....	S. 22
- Beerdigungen	S. 23
Nachrufe - Jürgen Rieke	S. 25
- Christiane Herrnjohannes	S. 26
- Hilde Köster.....	S. 27
30 Jahre für unsere Kinder da Christiane Hörrmann.....	S. 28
30 Jahre im Dienst für Trauernde Thomas Vortmeyer	S. 29
Konzert Mike Müllerbauer&Andi	S. 30
20-jähriges Stiftungsjubiläum	S. 31
Die Kirche und das liebe Geld...	S. 31
Vom Bauern zum Fischer	S. 32
Konfi Kids Abschluss	S. 33
40 Jahre ganz Ohr	S. 34
Stadtfest, GDs, Offene Kirche, Diakonie und Klangkonzert.....	S. 36
Pinnwand, Gruppen und Kreise.	S. 39
Infos und IMPRESSUM	S. 40

Werbung S. 8, 9, 11, 17, 20- 24

*Titelbild von Ruth Sparenborg:
Blutdruckmessen auf dem Stadtfest*

An(ge)dacht

Warum sitzt man eigentlich im "Kirchenschiff", denn so heißt die Mitte einer Kirche? Sind wir alles Seemänner oder Fischer?

In der Bibel steht das Meer für Angst und Gefahr, weil es alle und alles verschlingen kann. Aber das Meer liefert auch Fische und ist See- und Handelsweg. Der Seemann ist also in biblischer Vorstellung jemand, der sich den Gefahren des Lebens stellt. Der Seemann ist jemand, der Mensch und Waren sicher an ihr Ziel bringt und ein Sachkundiger, weil er den sicheren Hafen kennt.

Die ersten Jünger, die Jesus berief, waren Seeleute, die mit ihren Schiffen auf dem Galiläischen Meer umherfuhren. Als Jesus ihnen begegnete, sagte er, dass sie ihre Netze und Schiffe zurücklassen sollten, denn er wolle sie zu Menschenfischern machen.

Während ein Fisch, der gefangen wird, in der Pfanne landet, wird ein Mensch, der von Gott eingefangen wird, nicht in die Pfanne gehauen, sondern für die Ewigkeit gerettet. Wird er nicht von Gott erreicht, geht ein Mensch verloren.

Unsere Aufgabe als Christen ist es also, andere Menschen für Jesus zu gewinnen. Das Netz Christi soll Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenslagen zu Gott ziehen. Die Gemeinde

sollen alle Menschen als ein Schiff erleben, das jeden Christen durch das Meer des Lebens sicher hindurchträgt. Deshalb heißt der innere Kirchenraum auch Kirchenschiff.



Der Fisch (griechisch ICHTHYS) war eines der ältesten Erkennungszeichen der ersten Christen. Wobei **ICHTHYS** die Abkürzung für einen griechischen Satz bildet: **I**esus **C**hristos **T**heos **Y**iou **S**otär (übersetzt: Jesus Christus Gottes Sohn rettet).

Und so sollen alle, die zu Gott finden, sich im Schiff der Kirche und im Schoße der Gemeinde wiederfinden, um gemeinsam durch die Zeit des Lebens zu fahren und viele andere auf der Lebensreise zu Gott mitnehmen.

Wo stehst Du - im Schiff, das sich Gemeinde nennt? Schwimmst Du noch alleine im Alltag oder hast Du Deinen Hafen bei Gott gefunden? Hilfst Du mit, andere aus dem Meer der Zeit zu ziehen oder ruderst Du nur umher?

Ich wünsche Dir einen Platz im Schiff, das sich Gemeinde nennt, um mit anderen Christen unterwegs zu sein, damit viele Kirche als ihr Schiff erleben, den Glauben als ihre Kraft und Gott als den Zielhafen ihres Lebens.

Ihr/ Euer Pfarrer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Michael Weber".

Adventskonzert des Gospelchores

Am 3. Advent, zum Abschluss des Sternenzaubers, der dieses Jahr auf dem Schulhof der Grundschule stattfand, traf man sich um 18.00 Uhr in der Kirche zum Konzert unseres Gospelchores ProVoices. Diese Veranstaltung, die sehr gut besucht war, fand unter dem Namen ***This Child*** statt.



Gudrun Strenger führte durch den Abend mit Erläuterungen zu den Stücken und bat zu Anfang darum, doch erst am Ende des Konzertes den Beifall hören zu lassen. Das war für uns als Zuhörer nicht einfach, denn manchmal war es schwer, den Beifall zu unterdrücken.

Es waren sehr schöne Beiträge, ob gesangliche oder musikalische Soli, die vorgetragen wurden. Immer wieder neigte man dazu, klatschen zu wollen. Insgesamt waren es 16 Stücke, die uns vom Chor oder von den Solisten, Oliver Soddemann und Jochen Krahnfeld, unterstützend zu Gehör gebracht wurden.

Eröffnet wurde mit den Solistinnen Doris Winkelhaus an der Oboe und Gudrun Strenger am Klavier mit dem Lied *"Macht hoch die Tür die Tor macht weit"* in einer Version von M. Nagel.

Frau Winkelhaus begleitete viele Stücke auf der Oboe, so dass auch in diesem Jahr das Abschlusskonzert des Sternenzaubers ein voller Erfolg wurde. Da wir die Stelle unserer Gemeindefere-



ProVoices in St. Dionysius

tin aus eigenen Mitteln finanzieren müssen, freuten wir uns über eine Ausgangssammlung von knapp 500 Euro, die der Chor für diese Stelle zur Verfügung stellte.

Danke dafür, aber auch Danke für die vielen schönen gesanglichen und musikalischen Ohrenschaus Vorträge.

Text & Bild: Ewald Schwenzfeger

Repaircafé im Begegnungszentrum

Lange erwartet, startete im Januar das Repaircafé des Seniorenbeirates der Stadt Pr. Oldendorf. Am ersten Freitag im Monat können von 15.00-18.00 Uhr Elektrokleingeräte repariert werden. Dabei kann man sich mit einer Tas-

se Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen das Warten versüßen. Die Reparaturen sind kostenlos, auch Kaffee und Kuchen werden durch Spenden aufgebracht.



Beim Reparieren und Gruppenbild

Über die Stadt Pr. Oldendorf und durch Sponsoren wurde die Einrichtung im Begegnungszentrum, Spiegelstraße 3, ermöglicht. Bürgermeister Steiner und Pfarrer Weber waren zur Eröffnung am 05.01.2024 mit dabei und freuten sich, über dieses Angebot nachhaltigen Lebensstils:

Schöpfungsbewahrung praktisch - reparieren statt weg-schmeißen.



*Text: Marietta Weber,
Bilder mit freundlicher
Genehmigung von
Hartmut Horstmann*

Presbyterium Einführung & Verabschiedung

Am 17.03.2024 fand die Verabschiedung der alten Presbyter, die Einführung der Neuen, sowie die Vorstellung der Konfis 2023,2024 statt. Pfarrer Michael Weber war leider erkrankt, hatte aber alles ausgearbeitet, so dass Prädikantin Sonja Willinger und Gemeindefereferentin Anke Streilein-Rohdenburg diese Aufgaben alleine übernahmen.

Mit Marina Weibert, Karin Rieke und Inge Dennenmoser schieden drei Presbyterinnen aus. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Insgesamt sechs Presbyter wurden eingesegnet. Leider traten mit Dorothea Engel und Renate Schillak zwei Presbyterinnen nach der ersten Sitzung des neuen Presbyteriums wieder zurück, so dass das Presbyterium nun aus Bernd Kammann als Stellv. Vorsitzenden, Ewald Schwenzfeger als Finanzkirchmeister und

Synodalen, Heinrich Nunnenkamp als Baukirchmeister und Heinfried Bolle besteht. Heinfried Bolle wurde neu in das Presbyterium gewählt. Er ist Diakon im Wittekindshof, leitet die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Lübbecke und ist Mitglied im Kreissynodalvorstand.

Bernd Kammann wird weiterhin ehrenamtlich eine anteilige Küsterstelle in der Gemeinde ausfüllen. Er sitzt als Gründer der Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG PO dieser vor und leitet alle Verhandlungen im Bereich des Gemeindehauses. Im KK LK ist er darüber hinaus im Finanzausschuss als Vorsitzender tätig.

Pfarrer Michael Weber ist Vorsitzender des Presbyteriums und Stell. Vorsitzender der Stiftung.

*Text: Neues Presbyterium
Bild: Elias und Kerstin Lohmeyer*

**V.l.n.r.: Ausgeschiedene (A)
und neue Presbyter (N)
und Einsegnende (E):**

Sonja Willinger (E),
Dorothea Engel (A),
Heinfried Bolle (N),
Renate Schillak (A),
Henrich Nunnenkamp (N),
Karin Rieke (A),
Bernd Kammann (N),
Inge Dennenmoser (A),
Anke Rohdenburg (E),

Es fehlen:
Marina Weibert (A)
Ewald Schwenzfeger (N)



Vom guten Geist im Hause - Inge Dennenmoser

Marietta Weber (MW) im Gespräch mit Inge Dennenmoser (ID)



MW: Liebe Inge, seit 1961 bist du als ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Kirchengemeinde anzutreffen. Ein "Urgestein" oder "der gute Geist im Hause", denn ohne dich kann man sich die Arbeit in der Gemeinde kaum noch vorstellen oder als Guten Geist im Hause. Wie kam es, dass du dich entschieden hast, mitarbeiten zu wollen?

ID: Nach meiner Konfirmation, habe ich mich auf den Weg gemacht, und aktiv mitgearbeitet. Angefangen hat es mit Kindergottesdienst, Kirchenchor und Mädchenkreis. Im Mädchenkreis war ich erst Mitglied und später habe ich die Leitung dieses Kreises übernommen. Bis 1970 war ich in diesen Kreisen tätig.

MW: Es gab Jahre, da hast du dir eine Pause gegönnt, warum?

ID: Das ist richtig! Einige Jahre habe ich am Bodensee gelebt, dort mit meinem Mann gewohnt und Silke zur Welt gebracht. Aber 1981 bin ich wieder in die Gemeindegarbeit eingestiegen.

Während der Zeit von Pfarrer Karasch und Pfarrer Heuer war ich als hauptamtliche Gemeindegsekretärin tätig. Diese Aufgabe habe ich bis 2006 begleitet.

MW: In der Zeit als Gemeindegsekretärin warst du auch in anderen Bereichen tätig und hast Gemeinde gebaut. Wo ging es weiter?

ID: Seit Anfang der 1980-iger gestalte ich den Schaukasten, aktuell den Schaukasten vor dem Jugendzentrum auf der Spiegelstraße. Ich erinnere mich noch, dass ich im Haus Reineberg Seminare zu diesem Thema besucht habe. Anfang der 1990-iger gründete ich zusammen mit Christiane Hermjohannes den Bastelkreis, der über Jahre bestand hatte.

MW: Aber damit nicht genug, denn auch im Presbyterium hast du einen wichtigen Dienst über Jahre begleitet.

ID: Das Stimmt! Im Rückblick gesprochen, war ich von 2008 bis 2024 im Presbyterium, in den letzten Jahren als Stellv. Vorsitzende der Kirchengemeinde, aber auch als Schriftführerin und ich durfte die Gemeinde als Synodale auf der Kreissynode viele Jahre vertreten.

Vom guten Geist im Hause - Inge Dennenmoser

MW: Wer nun denkt, die Liste Deiner vielen Aufgaben ist damit zu Ende, der irrt, es geht noch weiter...

ID: Für Michael Weber, unseren Pfarrer, bin ich bei den grünen und den unterschiedlichen Jubelkonfirmationen eine Stütze, aber auch bei Geburtstagsbesuchen, im Lektorendienst und bei Abendmahlsfeiern. Seit einiger Zeit übernehme ich den Blumenschmuck auf dem Altar in der Kirche oder bei ähnlichen Anlässen.

MW: Wenn ich all diese Dienste und Aufgaben sehe, dann kommt es mir vor, du bist auch die "Feuerwehrlady" unserer Gemeinde. Ob da, wo es "brennt" oder einfach Hilfe benötigt wird, trifft man dich immer an. Auch den Seniorenkreis unterstützt du auch sehr rege. Welchen Wunsch hast du an die Gemeinde?

ID: In den letzten Jahren hat sich so viel verändert und damit ist noch nicht Schluss. Die Veränderungen, die wir als Kirchengemeinde erleben mussten, waren nicht alle schlecht. Deshalb ist mein Wunsch, dass die Veränderungen mit Zuversicht und Gottvertrauen angenommen und gestaltet werden.

Natürlich braucht es immer wieder Mitarbeiter und ich hoffe, dass sich noch viele Menschen finden lassen, die trotz Beruf und Familie die wertvolle Arbeit, die geschieht, unterstützen.

Vor allem aber freue ich mich darüber, dass Ihr Webers bleibt, und mein Wunsch ist es, dass Ihr uns noch lange in Preußisch Oldendorf erhalten bleibt!

Weitere Vorstellungen von Presbytern und ehrenamtlichen Mitarbeitern im nächsten Gemeindebrief.

Stemweder Gemüsebox

Überraschungskiste ab 8 €
Wahlkiste ab 12 €
auf Wunsch plus Obst, Eier,
u.v.m.

demeter

Gärtnerhof Westerwinkel
DE-ÖKO-022
Halingerort 25, 32351 Stemwede

- * bio & regional seit 1991
- * inklusive Lieferservice
- * gerne mit unverbindlichem Probe-Abo
- * Hofladen freitags 8-18 Uhr

Telefon 0 57 45 - 30 06 99
westerwinkel@t-online.de
www.gaertnerhof-westerwinkel.de

Verabschiedung Andreas Hoffmann Einführung Manuela Kleinloh

In einem Taufgottesdienst durften wir Andreas Hoffmann als Mitarbeiter in der Jungschararbeit verabschieden und gleichzeitig Manuela Kleinloh als neue Mitarbeiterin einsegnen. Die Jungschar ist eines

der wichtigen Bindeglieder zwischen den Konfi Kids, die in der 3.Klasse ihren ersten Unterricht haben, und den Konfis der 8.Klasse.

Text: Michael Weber

Werbung im Gemeindebrief

Der Gemeindebrief erreicht mit 3300 Exemplaren alle Haushalte im Einzugsgebiet der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pr. Oldendorf. Aber auch diese Arbeit will finanziert werden.

Folgendes Angebot möchten wir allen Interessierten machen. Jeweils pro Ausgabe, brutto. Bei Buchung von drei Ausgaben (ein Jahr) reduziert sich der Preis um 10%:

1 Seite 150,00 Euro
½ Seite 75,00 Euro
¼ Seite 37,50 Euro
(1/3 Seite 50,00 Euro)

Oder spenden Sie für 100,00 Euro eine Seite und wir drucken Ihren Namen unter eine gespendete Seite! Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Blömker unter Tel. 5929 oder PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de

AUTOteam
Kfz-Meisterbetrieb

Inh.
Tristan
Mattlage



REPARATUR und WARTUNG aller Marken



Reifenservice



Klimaservice



Inspektion



HU/AU (TÜV)



Kfz-Elektrik



Unfallinstandsetzung



Achsvermessung



Autoglasservice

Am Bodenbach 3 · 32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 / 922 74 53 · www.autoteam-mattlage.de



**Zufriedenheitsabfrage 2021 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z. GmbH, 58313 Herdecke - www.werkstatt-des-vertrauens.de

Holzbauwelt beim KU Projekt

Am 27.01.2024 hieß es im Gemeindehaus "Moin, Moin" und "Vorsicht, Baustelle!":



Ruth Erichsen vom Bibelsebund war zu Gast und hatte 60.000 Holzbausteine mit im Gepäck. Und so konnten 39 Kinder unter der Aufsicht von 9 Mitarbeitenden einen ganzen Tag lang bauen, konstruieren, spielen.

Zum Thema "**Paulus – unterwegs im Römischen Reich**" entstanden u.a. das Kolloseum, ein riesiger Turm, ein großes Gefängnis, verschiedene Tempelanlagen und viele fantasievolle kleine und große Bauprojekte.

Als biblischen Impuls hörten die Kinder die Geschichte von Paulus, der vom eifrigen **Christenverfolger** zum eifrigen **Christusverkündiger** wurde.

Mit viel Konzentration, Ideen und Spaß waren die kleinen und größeren Baumeister beim Bauen, aber auch bei den gemeinsamen Spielen dabei

Das Ende der "Holzbauwelt" wurde am Sonntag mit einem gut besuchten Familiengottesdienst gefeiert.

In der Predigt ging es um Paulus und Silas im Gefängnis und ihre unverhoffte Rettung. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten alle Bauwerke noch einmal stolz von den Kindern den Familien und Besuchenden präsentiert werden, bevor mit viel Krach und Getöse alles zum Einsturz gebracht wurde und es an das Aufräumen ging.

*Text: Anke Streilein-Rohdenburg,
Bilder: Frank Hensel,
Anke Streilein-Rohdenburg*

Bild unten: Ruth Erichsen erzählt

Bild rechts oben: Mitarbeiterteam

Bild rechts Mitte: Plenumsrunde



Bibellesebund



Gasthaus Waldblick

Feierlichkeiten für jeden Anlass
bis 100 Personen.

Frühstücksbuffet

Jeden Mittwoch Schnitztag
mit Reservierung.

Inh. Katrin Hannemann
Linkenstrasse 9, 32361 Pr. Oldendorf
Telefon: 0 57 42 / 2992



Feierliche Konfirmationen 2024

Unten v.l.n.r.:

Lana Vortmeyer,
Hanna Hoffmann,
Laura Meier,
Emma Sophie Wagenknecht,
Josefine Simes,
Sophia Wiebe,
Tamina Meden,
Jotte Klipker,
Sarah Fründ,
Leonie Wilmsmeyer.

(Doppel-)Reihe Mitte v.l.n.r.:

GR Anke Rohdenburg,
Tim Henrik Sparenborg,
Justin Elias Usinger,
Eric Reimer,
Robin Kirchner,
Luis Müller,
Liara Spieker,
Lias Löwen,
Liliana Hiebert,
Jannik Petersohn,
Quentin Luis Schiller,
Justin Hilich,
Gabriel Meier,
Dominik Alexander,
Julian Heidenreich,
Pfarrer Michael Weber.



Konfirmationen am 14.04.2023 um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr

Sind Sie schon einmal über das Wasser gegangen? Wahrscheinlich noch nicht. Aber vielleicht stand Ihnen das Wasser schon mal bis zum Halse? Was trägt, was hält und was bleibt im Leben? In den beiden Konfirmationsgottesdiensten der insgesamt 31 Pr. Oldendorfer Konfis ging es um die Sturmstillung Jesu nach Matthäus 14,22ff. Pfarrer Michael Weber verband die Zusage aus Psalm 18,3 mit den Höhen und Tiefen des Lebens: *"HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Berg meines Heiles und mein Schutz!"* Mit einem Leuchtturm und einem Anker wurden die Möglichkeiten, bei Gott festzumachen und Orientierung zu finden, verdeutlicht. Nach der Konfirmationshandlung empfangen die Konfirmanden ihr erstes Abendmahl.

in unserer Kirche St. Dionysius



Oben v.l.n.r.:

Noah Giesbrecht,
Nikita Ott,
Florian Sommer,
Kevin Jost,
Leon-Maurice Gems,
Marcel Löwen,
Lucas Schulz.

Bild: Mit freundlicher Genehmigung von



Feierlich gestaltete der CVJM Posaunenchor der Kirchengemeinde unter Leitung von Lothar Saß mit Schlagzeuger Aaron Hansch und Dudelsackspieler Andreas Niermann aus Lübbecke den Gottesdienst mit ergreifenden Musikstücken. Ob das *"Highland Cathedral"* zum Einzug oder eine Rockphantasie am Ende, die Musik trug durch den Gottesdienst.

Gemeindereferentin Anke Streilein-Rohdenburg war leider erkrankt. Baukirchmeister Heinrich Nunnenkamp hielt die Ansprache an die Konfirmierten und Inge Dennenmoser, als ehemalige Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums, trug die Fürbitten vor. Ehrenamtliche der Kirchengemeinde gestalteten die beiden Gottesdienste feierlich mit.

Text: Marietta Weber

Wir bleiben in Pr. Oldendorf



Im Januar habe ich mich in der KG Hille beworben, da wir für uns als Familie mit dem Ende der Schulzeit der Kinder uns vorgenommen hatten, über Gehen und Bleiben zu entscheiden. Wir haben uns sowohl nach Möglichkeiten, hier zu bauen, umgeschaut, aber auch für uns bedacht, wie es uns in der Gemeinde ergeht.

Vieles konnten wir hier in den vergangenen Jahren ausprobieren und umsetzen. Diese Arbeit hat viel Unterstützung und Lob mit sich gebracht, aber auch viel Kraft gekostet und so manche Spuren hinterlassen. Einiges wurde über viele Jahre blockiert und hat seine Auswirkungen bis heute.

Vor allem in der Coronazeit haben wir in der KG PO ein Programm aufrechterhalten, das viele Gemeinden nicht umsetzen konnten, nicht zuletzt durch die Testangebote, die meine Frau Marietta in der Gemeinde anbieten konnte.

Die Betreuung der Altenheime und der Senioren liegen uns sehr am Herzen (sie machen immerhin ein Viertel der Gemeinde aus), aber auch die Arbeit mit den Schulen, Kindergärten und v.a. die Konfi Kids.

Marietta konnte sich vielfältig in PO einbringen, z.B. im Posaunenchor oder mit dem neu geschaffenen Seniorenkreis. Sie ist auch in der KG Alswede aktiv, z.B. mit einem Frauenkreis. Unsere Söhne Justus Jonas und Titus Jonas bringen sich in Pr. Oldendorf ein. Aber viele Entwicklungen der Gemeinde haben uns bewogen, nach einer anderen Gemeinde Ausschau zu halten. Als dann die öffentlichen Termine anstanden, haben wir dies aufgrund der Nähe zur Gemeinde Hille öffentlich gemacht.

Nach schlaflosen Nächten und vielen Gesprächen in den nächsten Tagen und einer Auszeit in Barsinghausen haben wir als Familie entschieden, in Pr. Oldendorf zu bleiben. Deswegen habe ich meine Bewerbung in Hille offiziell zurückgezogen.

Ich sehe das nicht als eine Entscheidung gegen die KG in Hille, sondern als eine Entscheidung für meine bisherige Gemeinde, in der mir und meiner Familie die Menschen und die Gemeindeglieder sehr ans Herz gewachsen sind.

In den vergangenen Wochen haben wir aus unserer Gemeinde viel Zuspruch erhalten, mehr als wir uns vorstellen konnten. Dafür sind wir dankbar. Ausdrücklich möchte ich den Konfi-Kids-Teamern, Inge Denenmoser und dem Presbyterium, v.a. Heinrich Nunnenkamp, sowie vielen Mitgliedern der Kirchengemeinde danken, die das Gespräch mit uns gesucht und geführt haben.

Gemeinsam mit meiner Familie und in Zusammenarbeit mit allen Ge-

Familie Weber wechselt nicht!

meindemitgliedern möchte ich mich den vielfältigen Herausforderungen stellen. Es muss sich einiges, zum Beispiel bei der Zusammenarbeit innerhalb unserer Gemeinde, ändern. Dazu soll auch eine Teamsupervision und eine Gemeindeberatung dienen, die bereits begonnen hat. Ich bin guten Mutes und voller Zuversicht. Die vor uns liegenden organisatorischen und strukturellen Maßnahmen für unsere Kirchengemeinde, werden wir gemeinsam angehen und können sie auch bewältigen.

Allerdings möchte ich mich persönlich zukünftig mehr auf die praktische, seelsorgerische Gemeindegearbeit konzentrieren und - wenn möglich - Bauaufgaben und Verwaltungs-

arbeiten delegieren. In den vergangenen Monaten und Jahren haben insbesondere die vielfältigen Bautätigkeiten der Gemeinde sehr, sehr viel von meiner Zeit gebunden. Die damit einhergehenden, notwendigen Diskussionen kosteten Kraft. Zukünftig werden zum Beispiel einige Bauaufgaben – wie auch die weitere Entwicklung des Gemeindehauses – dankenswerterweise von andern Presbytern, wie Bernd Kammann, übernommen.

Wir sind hier in Preußisch Oldendorf mit Leib und Seele Pfarrer und Pfarrfrau. Es ist uns eine Herzensangelegenheit und wir freuen uns darauf, für die Menschen und ihre Nöte und Anliegen weiterhin da zu sein.

Ihr/ Euer *Michael Weber*

Weiterentwicklung Pollertshof und Friedhof



Auf dem ev. Friedhof mussten zwei Alleebäume gefällt werden, aber in Zusammenarbeit mit dem Naturschutz des Kreises Minden-Lübbecke

und der Unteren Denkmalbehörde in PO werden wir neue Bäume planen und pflanzen. Ein Teil dieser Bäume, wird als Begräbnisort für Baumbestattungen dienen. Dar-

über hinaus planen wir weitere neue Grabformen, um veränderten Bestattungswünschen nachkommen zu können. Im nächsten Gemeindebrief berichten wir dazu.

Auch der Pollertshof entwickelt sich weiter. Der Abriss ist ein erster Schritt. Wir hoffen, dass der B-Plan bis Sommer genehmigt wird. Für so ein großes Vorhaben sind wir bisher schnell vorangekommen, ob mit Abriss, B-Plan etc. Das Gelände des Pollertshofes soll als Pachtland vergeben, die beteiligten Partner sollen dann darauf Gebäude errichten, die KG PO wird nicht selber bauen. Dazu mehr in den nächsten Ausgaben.

Das Presbyterium

JHV CVJM Posaunenchor & Ehrungen



Am 19.01.2024 fand die Jahreshauptversammlung unseres CVJM Posaunenchores statt. Erfreulich, alle Aktiven waren präsent Nach einer gemütlichen Essensrunde konnten so für alle Beteiligten die neuen Termine und Aufgaben für das Jahr 2024 besprochen und geplant werden.

Auch ein Rückblick auf das Jahr 2023 wurde zwecks Verbesserung in Ablauf und Aktualität analysiert. Fehlen durfte auch nicht eine Anerkennung im Ehrenamt über die Leistung in der Gemeinde durch die Bläserarbeit. Geehrt wurden Mareike Becker, Verena Borowski

für 25 Jahre. Marietta Weber für 45 Jahre und Christa Koch für 50 Jahre. Ich selber durfte mein 55-jähriges Jubiläum in der Posaunenchorarbeit feiern. Danke an alle Aktiven! Wer sich unserer Gemeinschaft anschließen möchte ist herzlich eingeladen in einer Probe unser Tun zu erleben. Test und Möglichkeiten der Instrumente können erlebt werden.

Kontakt Lothar Saß: 05742-2558. Der Abend endete in gemütlichen Gesprächskreisen mit Knabberzeug und Getränken.

*Text: Lothar Saß
Bild: Titus Weber*



V.l.n.r.: Mareike Becker 25-jähriges, Christa Koch 50-jähriges, Lothar Saß 55-jähriges, Marietta Weber 45-jähriges und Verena Borowski 25-jähriges Jubiläum.

Handysammelaktion



Sie können alte Handys in der Gemeinde abgeben. Diese werden gesammelt und über die Ev. Jugendarbeit im KK an ein Recyclingunternehmen weitergegeben. Der Erlös für die Rohstoffe kommt dann der Jugendarbeit im KK LK und damit auch unserer Jugend zugute.

Anzeige



Hartmann



Hartmann

JETZT

4x

IN IHRER NÄHE!

Stemwede/Levern • Lemförde
Preußisch Oldendorf • Lintorf

Lektoren- & Prädikantendienst



Pfarrer Michael Weber,
Lektor in Ausbildung Michael Berenz,
Bild: Marietta Weber

Glauben auf. Durch Probleme in meiner Gemeinde kam ich in eine lutherische Gemeinde in Enger, in der ich mich als Kassenwart engagiere. In der Bekenntnisbewegung "Kein anderes Evangelium" war ich 2 ½ Jahre als Kassenwart tätig. Durch die unterschiedlichen Gemeinden habe ich auch verschiedene Frömmigkeitsprofile und Prägungen kennengelernt.

MW: Was fasziniert Dich an der Arbeit in der Ev. Kirche?

MW: Lieber Michael Berenz, seit 2 Jahren hast Du Dich bemüht, einen Platz in der Prädikantenausbildung der EKvW zu finden. Jetzt wirst Du erst einmal Lektor¹ und ich darf Dein Mentorat übernehmen. Die Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf hat Dich entsandt und der Ev. Kirchenkreis Lübbecke unterstützt die Ausbildung. Wir wollen Dich heute einmal im Gemeindebrief vorstellen:

MB: Ich bin in Lübbecke geboren und komme aus einer Familie mit Spätaussiedlerhintergrund. Ich wurde in der St. Andreaskirche getauft, bin aber nach der Konfirmation nicht geistlich aktiv gewesen. Meine Familie hat sich einer Freikirche zugewandt.

MW: Was hat die Wende in Deinem Leben gebracht?

MB: Gegen Ende meiner Ausbildung kam wieder Interesse für den

MB: Ich habe ein Herz für Theologie. Ich liebe alte Kirchengebäude und Traditionen, Liturgie und Glaubenslieder.

MW: Viele Menschen würden sagen, dass ist nicht mehr zeitgemäß?

MB: Wenn ich den Passionsaltar in Pr. Oldendorf sehe, so wie jetzt bei der Offenen Kirche auf dem Stadtfest, dann bin ich immer wieder fasziniert, was die Schöpfer dieses Altars alles an Glaubensinhalten, Gedanken, Hoffnungen und Bibeltexten allein in diese Bilder gelegt haben. So ergeht es mir auch mit manchem Kirchenlied, in dem der Schreiber große biblische Inhalte in einfache Worte gefasst hat, die Generationen von Christen geprägt haben.

MW: Warum wolltest Du in unserer Gemeinde Prädikant werden?

Gottes Wort predigen - Michael Berenz

MB: Ich habe mit meiner Frau Lena in Pr. Oldendorf gewohnt. Da lag es nahe, mich auch in der Gemeinde einzubringen und hier Mitglied zu sein. So habe ich meine Fühler ausgestreckt und festgestellt, dass ich mit dem theologischen Profil der Gemeinde gut zurechtkomme. Es war nicht leicht, bei den vielen Problemen, die die westfälische Kirche gerade hat, in den neuen Lektorendienst zu kommen. Aber ich habe erlebt, wie Gott immer wieder den Weg bereitet hat und das war für mich auch ein klares Zeichen, den Weg weiterzugehen.

MW: Du bist neben Deiner Arbeit als Teamleiter in der Gehäusemontage bei Harting und der Familie in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig. Wie findet da die Arbeit in der Pr. Oldendorfer Gemeinde ihren Platz?

MB: Ja, es ist nicht so einfach, alles unter einen Hut zu bekommen. So habe ich meine Mitarbeit in der Bekenntnisbewegung eingeschränkt. Durch unseren Umzug nach Lübbecke (in Pr. Oldendorf hatten wir kein passendes Haus gefunden), versuche ich mich z.B. beim Putzeinsatz einzubringen oder auch punktuell in Gemeindegruppen, wie z.B. am 02.10. im Seniorenkreis. Am 16.06. werde ich mich im Gottesdienst vorstellen. Ich habe mich mit dem Umzug auch wieder nach Pr. Oldendorf umgemeinden lassen.

Die Ausbildung als Lektor wird jede Woche einige Stunden Zeit und alle paar Wochen einen Kurs am Wochenende bedeuten, aber auch verschiedene Einsätze in Gottesdiensten und Zeiten im Mentorat.

MW: Die erste Einheit der Ausbildung liegt jetzt hinter Dir. Was war für Dich dort wichtig geworden?

MB: In meinem Kurs sind viele engagierte Ehrenamtliche, die schon viel Erfahrung mitbringen. Aber v.a. war uns allen wichtig, die Hauptamtlichen in den Gemeinden durch unsere Arbeit zu entlasten und in Ihrem Verkündigungsdienst zu unterstützen

MW: Ich freue mich, dass Du jetzt mit dem Lektorat begonnen hast. Es waren so manche Hürden zu nehmen, aber Gott hat Dir immer wieder den Weg bestätigt. Und ich bin gespannt, auf die gemeinsame Zeit im Mentorat. Vielen Dank für Deinen Einsatz.

¹ In der EKvW war, im Gegensatz zu anderen Ev. Landeskirchen, der Dienst als Lektor mit dem Einbringen als Leser in der Liturgie verbunden. In anderen Kirchen ist das Lektorenamt die Vorstufe zum Prädikantenamt, also zum ehrenamtlichen Predigtendienst in der Ev. Kirche, bei dem dann auch Taufe, Abendmahlsfeier und Beerdigungen möglich sind. Aktuell bildet die EKvW wieder Lektoren aus, die in einem zweiten Schritt dann Prädikanten werden können. Das Ausbildungsmodell wird ganz neu aufgebaut

Gottesdienste Juni 2024 ...

Tag	Datum	Name des Sonn-/Feiertags/Festes	Uhrzeit
Sonntag	09.06.2024	2. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	16.06.2024	3. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	23.06.2024	4. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	30.06.2024	5. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
			16.00 Uhr
Sonntag	07.07.2024	6. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	14.07.2024	7. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	21.07.2024	8. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	28.07.2024	9. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	04.08.2024	10. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	11.08.2024	11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	18.08.2024	12. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Mittwoch	21.08.2024		10.15 Uhr
Donnerstag	22.08.2024		10.30 Uhr
Sonntag	25.08.2024	13. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	01.09.2024	14. So. nach Trinitatis	09.00 Uhr
			10.00 Uhr
Sonntag	08.09.2024	15. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	15.09.2024	16. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr



Garten- und Landschaftsbau **Uwe Oberkrämer**

Fünfhausen 1 · Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 25 98 · Fax 0 57 42 / 62 82

www.garten-oberkraemer.de

- Gartengestaltung
- Teichanlagen
- Pflasterungen
- Zaunbau
- Erdarbeiten
- und vieles mehr

... bis August 2024



Besonderheiten	Ort	Pfarrer/in	AM	Kigo
	Ki	Pfarrer Weber		
Taufen	Ki	Pfarrer Weber		
	Ki	Pfarrer Schillig		
Taufen	Ki	Pfarrer Weber		
Wimmelkirche	GH	GR Rohdenburg		
Tauerinnerung, Taufen	Ki	GR Rohdenburg		
	Ki	Pfr. Vollert, Bäcker		
	Ki	NN		
Taufen	Ki	Präd. Willinger		
	Ki	Pfarrer Weber	AM	
Taufen	Ki	Pfarrer Weber		
Taufen	Ki	Pfarrer Weber		
Sekundarschule Einschulung	Ki	GR Rohdenburg		
Einschulungsgottesdienst	Ki	Pfarrer Weber		
	Ki	Präd. Willinger		
Stock-Car-Gottesdienst in Destel		Pfarrer Weber		
	Ki	NN		
Silberne Konfirmation, Tag des Offenen Denkmals	Ki	Pfarrer Weber	AM	
Kunstgottesdienst: Mein Bild	Ki	Pfarrer Weber und die Malweiber		



Garten- und Landschaftsbau Uwe Oberkrämer

Fünfhausen 1 · Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 25 98 · Fax 0 57 42 / 62 82

www.garten-oberkraemer.de

- Gartengestaltung
- Teichanlagen
- Pflasterungen
- Zaunbau
- Erdarbeiten
- und vieles mehr

Amtshandlungen

Hochzeiten, Ehejubiläen ab November 2023

Trauungen:

André und Sandra Piel, geb. Winkelmann, Im Hallau 2
Stefan und Julia Janzen, Busquetweg 4

Goldene Hochzeit:

Wilhelm und Sieglinde Koch, geb. Cording, Im Busche 2,
Heinfried und Ingrid Hucke, geb. Schulte, Am Bache 7

Eiserne Hochzeit:

Klaus und Margarete Brauswetter, geb. Helmich,
Engershauser Str. 6

Taufen ab November 2023

Dezember 2023:

Matti Jobstfinke in Alswede

Februar 2024:

Inka Kramme

März 2024:

Florian Sommer
Leon Gems
Sophia Wiebe

April 2024:

Alissa Malea Neufeld
Bennet Constantin Renk
Nikita Ott
Pierre Müller
Adrian Müller
Rebecca Schüte

Mai 2024:

Lian Novakov
Nevio Usinger

Bestattungen


RAT UND HILFE IM TRAUERFALL SEIT 1949

 *Truschkowski*

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN

BERATEN – HELFEN – BEGLEITEN

PR. OldENDORF-GETMOLD · SCHULSTRASSE 19

TEL. 0 57 42 / 92 18 21 · Mobil 0170/47199 08

Amtshandlungen

Bestattungen ab Ewigkeitssonntag 2023

Dezember 2023:

Gerda Tiemeier, geb. Schneiders, 97 Jahre
Anneliese Weber, geb. Brandmeier, 93 Jahre
Else Schulte, geb. Langewellpott, 98 Jahre
Gerd Heß, 58 Jahre
Martina Heydenreich, geb. Lichocki, 60 Jahre
Elfriede Nöh, 98 Jahre
Elfriede Koch, geb. Budde, 89 Jahre

Januar 2024:

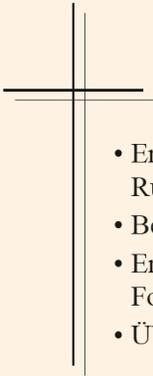
Käthe Schwarze, geb. Heile, 94 Jahre
Elfriede Lammermann, geb. Möhle, 87 Jahre
Jürgen Rieke, 84 Jahre
Martin Jockheck, 90 Jahre

Februar 2024:

Lydia Gross, geb. Moor, 85 Jahre
Anita Kaufmann, geb. Schmale, 85 Jahre
Elfriede Koch, geb. Beer, 96 Jahre
Waldemar Didrich, 66 Jahre
Gerda Mölker, 84 Jahre

März 2024:

Gisbert Hagemeier, 86 Jahre
Toni Ordowski, geb. Dreesgrönemeyer, 93 Jahre
Gisela Tiemann, geb. Prengel, 86 Jahre



- Erd-, Feuer-, See- und Ruhewald-Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen



**Wir beraten Sie gerne auch zu Hause.
Sie erreichen uns Tag und Nacht!**

Weststraße 6
32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 - 25 63
www.bestattungshaus-ebke.de

Amtshandlungen

Bestattungen ab Ewigkeitssonntag 2023

März 2024:

Matthias Brauswetter, 57 Jahre
Walter Truschkowski, 92 Jahre
Ingeborg Seifert, geb. Sauerteig, 93 Jahre
Margret Molenhuis, geb. Finke, 70 Jahre
Jochen Schröder, 88 Jahre
Marianne Albrecht, geb. Wuttke, 84 Jahre
Margarete Grewe, geb. Stratmann, 88 Jahre
Christiane Hermjohannes, geb. Spreen, 77 Jahre

April 2024:

Helga Müller, geb. Gerkens, 83 Jahre
Ulfa Hoffmann, geb. Sandmeier, 54 Jahre
Heinrich Natemeyer, 86 Jahre
Brigitte Rodewald, geb. Meier, 81 Jahre
Else Weber, geb. Pieper, 95 Jahre

Mai 2024:

Martin Johanschröder, 65 Jahre
Hilde Köster, geb. Wolfram, 86 Jahre

*Mehr sehen.
Besser hören.*

DEGENER

BRILLEN

HÖRGERÄTE

UHREN + SCHMUCK

Mindener Straße 19 · 32361 Pr.Oldendorf
Tel. **05742/2546** · E-Mail pr.oldendorf@degener24.de
www.degener24.de

Nachruf: Jürgen Rieke

Am 15. Januar nahmen wir in einem Trauergottesdienst Abschied von

Jürgen Rieke
* 21.11.1939 † 08.01.2024



der im Alter von 84 Jahren verstarb. Von 2004 bis 2015 war er Mitglied im Presbyterium und nahm Aufgaben in den Gottesdiensten wahr.

Als Lektor und Abendmahlshelfer war er gern bereit, den Gottesdienst mit zu gestalten. Als Presbyter für den Kindergarten-Ausschuss hielt er guten Kontakt zum Kindergarten Wunderwelt.

Viele Jahre hat er die Päckchenaktion für LiO (Licht im Osten) mit seiner Frau Karin organisiert, vorbereitet und geleitet. Ebenfalls war er bei der Tafel Lübbecker Land e.V. hier in Pr. Oldendorf einer der ersten Organisatoren und Mitarbeiter.

Jegliche Mitarbeit in der Kirchengemeinde hat er mit viel Engagement und Freude wahrgenommen.

Nach seinem Ausscheiden als Presbyter 2015 hat seine Frau Karin Rieke dieses Amt bis zu ihrem Ausscheiden im Frühjahr 2024 wahrgenommen. Jürgen Rieke stand aber auch weiterhin als Mitarbeiter immer gerne zur Verfügung.

Besonders am Herzen lag Jürgen Rieke die Arbeit mit Kindern. So hat er auch, so lange es die Krankheit zuließ, als Teamer bei den Konfi-Kids mitgewirkt, auch noch bei den Martinsspielen sowie dem Krippenspiel am Heiligen Abend und den dazugehörenden Proben im Advent.

Wir danken für seine jahrelange Mitarbeit und denken gern an ihn zurück. Seiner Frau Karin wünschen wir viel Kraft durch Gottes Segen.

*Im Namen des Presbyteriums
Altpresbyterin Inge Dennenmoser*



Nachruf Christiane Hermjohannes

Im Trauergottesdienst am 30. März nahmen wir Abschied von

Christiane Hermjohannes
geb. Spreen

* 18.07.1946 † 25.03.2024

die im Alter von 77 Jahren nach langer Krankheit verstarb.

Seit 1988 war sie 16 Jahre lang Mitglied im Presbyterium und für die Geschicke der Kirchengemeinde mit verantwortlich.

1995 regte sie an, einen Bastelkreis zu gründen, was dann auch schnell in die Tat umgesetzt wurde.

Das Presbyterium stellte 500,-- DM für Bastelmaterial zur Verfügung, die nach dem ersten Basarverkauf zurückgezahlt werden mussten. Mit dem Verkauf der Bastelarbeiten auf dem jährlichen Adventsbasar konnten viele Ausstattungsgegenstände im Gemeindehaus wie Kaffee- und Essgeschirr, Besteck und Gläser, Blumenvasen, Spülmaschine u.a. angeschafft werden, um das vorhandene Budget zu entlasten.

Sie unterstützte ihren Mann in der Ortsheimatpflege oder bei Feuerwehr und Feuerwehrmuseum und war bei den Landfrauen dabei. Sie war ein wichtiger Teil im Leben des Ortes Schrottinghausens.



Gern brachte sich Frau Hermjohannes dann im Bibelgesprächskreis ein und war später beim Bibelteilen in Schrottinghausen als Leiterin vor Ort dabei, bis ihre Kräfte es nicht mehr erlaubten.

Dankbar für die tatkräftige Hilfe und Mitarbeit in der Kirchengemeinde denken wir gern an Frau Hermjohannes zurück und wünschen der Familie Trost und Kraft in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens.

*Im Namen des Presbyteriums
Altpresbyterin Inge Dennenmoser*



Nachruf Hilde Köster

Im Trauergottesdienst am 10. Mai nahmen mit wir Abschied von

Hilde Köster
geb. Wolfgram
* 15.02.1938 † 04.05.2024



Basaren half sie tatkräftig mit.

Sie starb im Alter von 86 Jahren.

Hilde Köster war schon seit den 60er Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde aktiv. Begonnen hat sie als *"Kindergottesdienst-Helferin"*, wie es damals hieß. 28 Jahre war Hilde Köster Mitglied des Presbyteriums und konnte in dieser Zeit in vielen Gremien für die Gemeinde da sein, u.a. auch von 1983 bis zur Jahrtausendwende als Abgeordnete für die Kreissynode.

1993 übernahm sie die Leitung der Frauenhilfe, die bis dato Frau Heuer innehatte. Dieses beinhaltete Planung und Vorbereitung der Zusammenkünfte, Anfragen bei Referenten, Jahres- & Ausflugsplanung und -Durchführung.

Als Frauenhilfe und Abendkreis der Frauenhilfe zusammengeführt wurden, kamen später auch die Senioren des *"Altenkreises"* dazu, so dass nun an manchen Nachmittagen auch 1-2 Männer teilnahmen. Gern machte Frau Köster auch Geburtstagsbesuche bei *"Ihren Senioren der Kreise"*.

Auch beim Bastelkreis und den

Nachdem sie die Leitung ihrer Frauenarbeit an Marietta Weber abgegeben hatte, die die Arbeit als Seniorenkreis weiterführt, war Frau Köster weiterhin mit ihrem Mann regelmäßiger Gast in dem Kreis. Sie wird allen sehr fehlen und wir danken für ihr vielfältiges Wirken. Ihrer Familie wünschen wir Gottes Segen und viel Kraft in dieser Zeit.

*Im Namen des Presbyteriums
Altpresbyterin Inge Dennenmoser*



30 Jahre für unsere Kinder da



Pfarrer Weber gratuliert Christiane Hörmann zum Jubiläum

"Vom 1.5.1994 bis jetzt immer im Kindergarten," so kennen wir Christiane Hörmann.

Begonnen hat sie als Erzieherin im Kindergarten Spiegelstraße, später wurde sie stellvertretende Leiterin und seit einem Jahr ist Christiane Hörmann als Leiterin des Kindergarten Wunderwelt in der Friedhofs- und Spiegelstraße im Einsatz.

Seit der Zeit als Leiterin ist sie etwas weniger in den Gruppen zu finden, da für die Büro- und Verwaltungsarbeit auch immer einiges an Stunden eingeplant werden muss. Auch um weiterhin

den Kontakt zu den Kindern zu erhalten, geht sie einmal wöchentlich mit den werdenden Schulkindern in die Seniorenheime, wo sie dann schon sehnhch an den Fenstern von den Bewohnern erwartet werden. Das ist für die Kinder und auch die Senioren immer ein schöner Vormittag. Auch das ist Gemeindefarbeit und Diakonie, wenn schon die jüngsten lernen, für andere da zu sein.

Weiterbildung gehört auch zu den Aufgaben einer Kiga- oder Kita-Leiterin.¹ So macht sie eine Ausbildung im Sozialmanagement und bildet sich weiter als Auditorin. Diese Tätigkeit kann sie gut für den Kindergarten umsetzen, da die Qualitätssicherheit in allen Kindergärten immer wieder überprüft wird. Durch ihre Weiterbildung ist sie dann immer auf dem neuesten Stand.

Bei all den vielfältigen Aufgaben liegt ihr immer das Wohl der Kinder am meisten am Herzen. Dass es so bleibt, wünscht ihr das Presbyterium und dankt für die vergangenen 30 Jahre.

*Im Namen des Presbyteriums
Altpresbyterin Inge Dennenmoser*

¹ *Die Kindergärten entwickeln sich immer mehr zu Kindertagesstätten mit neuen Profilen, anderen Betreuungszeiten und pädagogischen Konzepten, was die Arbeit nachhaltig verändert.*

30 Jahre im Dienst für Trauernde



Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen befahren werden können. Sie müssen auch weiter instand gehalten werden. Da bei Beerdigungen immer zu wenig Parkplätze zur Verfügung standen, kam die Idee auf, einen Teil der Rasenfläche vor der Kapelle zu einem Parkplatz umzugestalten. Auch dieses wurde in Eigenarbeit durchgeführt. Seit 18 Jahren unterstützt mich meine Frau Heike bei allen Arbeiten auf dem Friedhof.

ID: Hast Du Pläne für die kommende Zeit und der Gestaltung auf dem Friedhof?

ID: Lieber Thomas, seit 30 Jahren arbeitest Du hier auf dem Friedhof. Als sehr junger Mann wurdest Du damals vom Presbyterium ausgewählt. Einige fragten: Ist so ein "Jüngling" dazu geeignet? Kann er mit Besuchern und deren Trauer umgehen? Findet er die richtigen Worte? Es sollte ja jemand sein, der auf die Menschen zugeht, ihnen hilft und sie berät.

Das hast Du in den 30 Jahren Deiner Tätigkeit bewiesen, dass Du am richtigen Platz bist! Wenn man auf dem Friedhof ist, hört man von allen Seiten nach Dir rufen, nach Deiner Hilfe und um Deinen Rat bittend. Du hast aber auch vieles auf dem Friedhof erneuert und viel Eigeninitiative bewiesen.

TV: *Ja, meist in den Wintermonaten habe ich die Wege geebnet und gepflastert, damit sie auch mit*

Ja, es werden immer wieder neue Formen der Bestattung auf dem Friedhof gewünscht, da viele niemanden haben, der später ihre Grabstelle pflegt. Einiges haben wir schon umgesetzt: Urnenfeld mit Grabplatte, Erdbestattung als Reihengrab mit Namensplatte.

In Planung und teilweise auch schon vorhanden, sind andere Grabstellen, z.B. Baumbestattung, Urnenplätze für Selbstpflege oder pflegefrei, Rasenflächen für Doppelgräber usw. Diese verschiedenen Formen sollen im nächsten Gemeindebrief vorgestellt werden.

ID: Thomas, das Presbyterium dankt Dir für die vielen Jahre Deines Dienstes und wünscht Dir weiterhin viel Kraft für Deine vielfältigen Aufgaben.

*Im Namen des Presbyteriums
Altpresbyterin Inge Dennenmoser*

Konzert mit Mike Müllerbauer und Andi



Wie im vorletzten Gemeindebrief vorausgesagt, durften wir uns erneut auf ein Kindermitmachkonzert mit Mike

Müllerbauer & Andy freuen. Am 16. April 2024 füllte sich erneut unsere Kirche mit sehr vielen Kindern und ihren Familien, um mit Gesang und Bewegungen Gott zu loben.

Aufbauend auf dem erfolgreichen Konzert 2023 freuten sich viele auf dieses Wiedersehen. Eingeladen von der Stiftung zur Förderung unserer Kirchengemeinde und erneut in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde "Neues Leben", lebte dieses Konzert von der geschickten Mitnahme der Besucher. Mit Bewegungen zu den Liedern waren alle nicht nur Gäste, sondern ein Teil des Konzertes.



Unterstützt wurden Mike und Andy auf der Bühne von Tabea und Silke vom "Neuen Leben". Sie hatten die Bewegungen zu den Liedern vorher einstudiert und so dazu beigetragen, dass alle kleinen und großen Besucher jederzeit mitmachen konnten. Der ganze Altarraum war mit 3 Schichten Paletten erhöht, so dass von allen Plätzen eine gute Sicht vorhanden war.



Als dann für die letzten vier Lieder 11 Kinder mit auf die Bühne kamen, zeigte sich die Bedeutung dieser Bühnenerhöhung.



Alle konnten gesehen werden und die zuvor einstudierten Bewegungen der Kinder verfolgen.



Leuchtende Kinderaugen, viel Lachen, Gesang und Bewegung vor und auf der Bühne ...

Für Mike & Andy steht auch weiterhin unsere Kirchentür offen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Text: Bernd Kammann
Bilder: Michael Weber*

20-jähriges Stiftungsjubiläum

20 Jahre Unterstützung unserer Gemeinde

Pfingstsonntag freute sich der Vorsitzende Bernd Kammann, einen Rückblick auf 20 Jahre der Stiftung zur Förderung der Ev.- Luth. Kirchengemeinde geben zu dürfen.

Aus der anfänglichen Idee der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit hat sich eine spürbare Unterstützung der Kirchengemeinde entwickelt. Unsere Stiftung steht für Aufbruch und Wachstum, Einladung und Nachhaltigkeit. Die Gründung selber steht für den Aufbruch. Das Stiftungskapital ist auf 420.980,00 Euro gewachsen. Bei über 40 Konzerten ist die Stiftung stets einladend und ihre Geldanla-

gen sind nachhaltig in erneuerbaren Energien und Beteiligungen an dem *"FairWorldFonds"* und dem *"KinderZukunftsFonds"* angelegt. Unsere Stiftung ist erfolgreich und kann jedes Jahr einen Beitrag zur Finanzierung vieler Projekte leisten. Im Jahr 2023 sind 20.500,00 Euro erwirtschaftet worden. Davon kommen 500,00 Euro dem Kinder Gottesdienst, jeweils 2.000,00 Euro den Kindergärten *"Baum des Lebens"* und *"Wunderwelt"* zu gute. Der Kirchengemeinde wurden 10.000,00 Euro als *"freies Kirchengeld"* übergeben. Der Rest steht als Rücklage für Aktuelles zur Verfügung. Vielen Dank allen Spendern und Zustiftern

Ihr/Euer Stiftungsvorstand

Die Kirche und das liebe Geld

Wie kann Kirche Geld machen? *"Verkauft doch Land oder macht einen neuen Friedhof auf!"* So oder ähnlich kommen Vorschläge.

Die Einrichtung eines zweiten **Ruhewaldes** ist nicht möglich und ein **Tierfriedhof** ist aktuell nicht realisierbar, das hat Pfr. Weber bereits 2023 abgeklärt. Wobei alle Friedhöfe in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft nicht Geld für andere erwirtschaften dürfen!

Das **Begegnungszentrum** ist mit Landesmitteln saniert worden, durch eine Vereinbarung ist die KG PO noch 16 Jahre gebunden, das Haus Spiegelstraße 3 mit der Stadt PO zu betreiben und sich an den Kosten zu beteiligen. Auch der

Kirchplatz ist zweimal mit öffentlichen Mitteln gefördert worden und laut städtebaulichem Vertrag bis 2039 der Stadt PO als Versammlungsfläche zugesprochen.

Die Spiegelstraße 4 kann nicht ohne Probleme veräußert werden, da sie sich die Versorgungseinrichtungen mit dem Kiga teilt. Der Kiga kann aufgrund vertraglicher Verpflichtungen mit dem LWL noch nicht abgegeben werden.

Grundstücke können i.d.R. nur als Pachtflächen vergeben werden. Bei einem Verkauf von Gebäuden kann das Geld aufgrund der aktuellen Gesetzeslage nicht in laufende Haushalte gehen. Mehr im nächsten Gemeindebrief.

Vom Bauern zum Fischer

Seniorenkreis "Kaffee und Mehr" mal wieder auf Tour, dieses Mal zum Heimat- und Heringsfänger Museum in Heimsen. Leiterin Marietta Weber freute sich, dass sich so viele Senioren angemeldet hatten. Seit Ende letzten Jahres liefen die Vorbereitungen, ob mit Absprachen per Mail oder einen Besuch vor Ort mit dem Museumsteam, damit die 39 Teilnehmer zwischen Siebzig bis über Neunzig gut vorbereitet auf die Reise gehen konnten.

Keiner kannte die Heringsfängerei der Bauern, die es bis in die 1970er Jahre gab. Im Heimatmuseum, bei dem jede und jeder vieles aus der eigenen Kindheit entdecken konnte, gab es viele Einblicke in die Geschichte unserer Region.

Mit der Ärztin Verena Borowsky und Pfarrer Michael Weber gab es tatkräftige Unterstützung. So erlebten alle bei bestem Wetter einen interessanten Tag. In zwei Gruppen fanden Führungen in den Häusern des Heimatmuseums und drinnen im Heringsfänger Museum statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden alle verwöhnt. Pfarrer Weber hielt seine Andacht über Fische in der Bibel.



Zufriedenheit und Dankbarkeit waren am Ende des Tages groß. Die Senioren freuten sich darüber, gemeinsam diese Fahrt erlebt zu haben. Alle waren überrascht, so ein schönes und mit viel Liebe geführtes Museum in der näheren Umgebung zu finden.

Auch Marietta Weber war am Ende des Ausfluges sichtlich erleichtert: *"Ich bin zutiefst dankbar, denn alle Senioren sind gesund und munter geblieben, dass ist nicht selbstverständlich! Es ist schön, wenn man weiß, dass sie ihren Familien einiges über diesen Ausflug erzählen können."* Der Seniorenkreis sendet ein herzliches "Dankeschön" an das Museumsteam nach Heimsen.

Michael Weber,
Verena
Borowsky,
Marietta Weber



Konfi Kids Abschluss

25 Konfi Kids konnten dieses Jahr in der "Kleinen Konfirmation" ihren Abschluss der Konfi Kids Zeit feiern. Ich habe mich sehr gefreut, dass insgesamt 13 Teamer und 2 Springer, die drei Kleingruppen der Konfi Kids unterstützt haben. Dazu auch Ehrenamtliche, wie Uschi Ireland vom Blindenverein. Mit einem großen Kreuz mit Symbolen der Konfi Kids Themen und einer bunt geschmückten Kirche wurde der Abschluss gefeiert. Wobei Emilia Sambol mit über 30 besuchten Gottesdiensten den Rekord der letzten Jahre aufgestellt hatte. Im zweiten Teil wurde das 20-jährige Stiftungsjubiläum mit der Vorstellung der Stiftungszahlen und der Scheckübergabe zelebriert. Dann ging's zu

Heliumballonaktion und Kirchcafé auf den Kirchplatz. Herzlichen Dank.

Euer *Michael Weber*
Bilder: Stefan Ulmer

Rechts: Uschi Ireland
Mitte: Festgemeinde
Unten: Die Akteure



Da in der KG PO das 3/8 Konzept umgesetzt wird, heißt es, dass wir **in der 3.Klasse die erste Konfi Einheit** machen. **Konfi Kids** ist der erste Teil des Konfirmandenunterrichtes !!! Wenn Sie ein Kind in der 2.Klasse haben, melden Sie es bitte für den **Kurs 2024/2025** an !!!

40 Jahre ganz Ohr!

»Ich bin ganz Ohr«

Das ist eine schöne Redewendung und ein gutes Motto unserer Arbeit in der »TelefonSeelsorge Ostwestfalen«. Sie hat am 15. März 1984 ihren Dienst aufgenommen, so dass in diesem Jahr mit mehreren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen ihr 40. Geburtstag gefeiert werden kann.

Und diese Arbeit hat im Laufe der Jahre nicht an Bedeutung verloren, sondern ist heute vielleicht wichtiger denn je. Gut 10.000 Anrufe haben die hiesige TelefonSeelsorge im vergangenen Jahr erreicht, also knapp 30 pro Tag, und dazu kamen viele Chat-Kontakte, die vor allem von einer jüngeren Zielgruppe immer öfter genutzt werden.

Denn das kennen wir sicher alle: Das Leben ist oft mühsam, und manchmal übersteigen Probleme, Konflikte und Sorgen unsere persönliche Kraft. Auch die Auswirkungen der vielen gegenwärtigen Krisen sind für zahlreiche Menschen sehr belastend - vor allem dann, wenn sie niemanden haben, mit dem sie über ihre Ängste und Nöte sprechen können.

Manch Eine braucht da vielleicht einige Zeit, bis sie sich ein Herz fasst und

anruft. Ein Anderer ist schon oft überhört worden und kann sich gar nicht mehr vorstellen, dass seine Geschichte jemanden interessieren könnte. Aber wenn der Kontakt erst aufgenommen ist, kann Seelsorge im besten Sinne des Wortes geschehen – vorausgesetzt, da ist jemand wirklich »ganz Ohr«. Hören, was hinter den Worten ist, braucht viel Aufmerksamkeit, aber durch Zuhören und Nachfragen kann etwas in Bewegung kommen. Und auch wenn die Sorgen danach nicht einfach weg sind, werden sie durch solche Gespräche leichter.

Um rund um die Uhr für Anrufende erreichbar zu sein, braucht die TelefonSeelsorge viele, überwiegend ehrenamtlich Mitarbeitende. Um für die Anrufernden wirklich »ganz Ohr« sein zu können, werden sie ausgiebig geschult, begleitet und weitergebildet. Rund 400 Ehrenamtliche sind in den letzten 40 Jahren für die Mitarbeit ausgebildet worden und fast 80 arbeiten derzeit bei uns mit.

Dafür sind wir sehr, sehr dankbar – wie auch für alle andere Unterstützung, die es in den letzten vier Jahrzehnten ermöglicht hat, dieses besondere Gesprächsangebot für die Menschen in unserer Region zu machen!

Wir feiern Geburtstag

Möchten Sie
uns etwas schenken?

Wir wüssten da 'was



Wenn Sie die weitere Arbeit der »Telefon-Seelsorge Ostwestfalen« unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über:

› **Ihre Aufmerksamkeit** für die Begleitung von Menschen in unserer Region, die in einer Notlage sind und ein offenes Ohr brauchen. Diese zunehmend wichtige Arbeit wird in unserer Telefonseelsorge von vielen Frauen und Männern geleistet, und es wäre wunderbar, wenn Sie deren Einsatz mit guten Gedanken und Gebeten begleiten und dieses Angebot auch immer wieder in Ihrem Umfeld bekannt machen!

› **Ihre Mitarbeit** in unserem Team. Derzeit arbeiten rund 80 Menschen in unserer Einrichtung mit, aber um auch in Zukunft an jedem Tag rund um die Uhr per Telefon oder Chat erreichbar zu sein, brauchen wir Sie: Frauen und Männer ab 25 Jahren, die sich für dieses interessante und verantwortungsvolle Ehrenamt ausbilden lassen und zur Verfügung stellen. Alle Informationen dazu in unserem Büro (s.u.).

› **Ihre finanzielle Unterstützung** bei der Ausgestaltung unserer Arbeit. Diese wird grundsätzlich von den evangelischen Kirchenkreisen Herford, Lübbecke, Minden

und Vlotho sowie der Schaumburg-Lippischen Landeskirche getragen, aber wir brauchen dringend zusätzliche Zuwendungen von Einzelpersonen, Einrichtungen und Unternehmen, um ihre konkrete Gestaltung auf vielfältige Weise zu unterstützen und auszubauen. Deshalb hoffen wir sehr auf weitere Mitglieder in unserem Förderverein (schon ab 12,00 € Jahresbeitrag) und freuen wir uns natürlich auch über jede sonstige Spende! Auch dazu alle weiteren Infos in unserem Büro (s.u.).

Die Kontakt-Daten des Büros der TelefonSeelsorge Ostwestfalen lauten:
Postfach 20 02 28,
32522 Bad Oeynhausen
Mail: info@telefonseelsorge-ostwestfalen.de
Telefon: 05731/3185

Und die Kontaktdaten für ein seelsorgerliches Gespräch sind:
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222
www.telefonseelsorge-ostwestfalen.de



TelefonSeelsorge®
Ostwestfalen

Stadtfest, Gottesdienste, Offene Kirche



Sandra & André mit Blondie und Amigo
Bild: Karl-Heinz Lösche

Der schönste Tage im Eheleben

Zum Stadtfest gab es viele Aktionen mit unserer ev. Gemeinde und auch den ökumenischen Partnern. Mit André und Sandra Piel, geb. Winkelmann, wagte sogar ein Paar den Schritt für's Leben am Samstag des Stadtfestes. Reiterinnen aus Vehlage und die Feuerwehr Hedem/ Lashorst erwartete das frischgetraute Paar mit vielen anderen am Offelter Eingang.

Klangkonzert vor dem Altar

Gleich im Anschluss bereitete Gerhard Kaiser mit seiner Frau Heike alles für das Klangkonzert in der Kirche vor, damit um 19.00 Uhr die Besucher in einen Klangteppich von innerer Ruhe, Besinnung und Entspannung mitgenommen werden konnten.



Gerhard Kaiser mit Didgeridoo

Begonnen wurde das Konzert mit Worten aus dem Psalm 150 mit seinen hellen Zimbeln und endete wieder die den Zimbeln.



Diakonie und Klangkonzert



Gongs und Klangschalen

Die Besucher waren tief beeindruckt, von der Wirkung von Gong, Klangschalen, Marimbaphon und vielen weiteren Instrumenten. 252,76 Euro als Spenden für die Turmsanierung gesammelt.

Taufgottesdienst

Am Sonntag wurden in einem kurzen Taufgottesdienst Lian Novakov und Nevio Usinger von Pfarrer Weber auf der Bühne des Stadtfestes getauft, die mit einem Bild von Jerusalem, Altar und großem Kreuz geschmückt war. Umringt vom Posaunenchor, der von Börninghauser Bläsern unterstützt wurde.

Ökumenischer Gottesdienst

Gemeinsam mit dem Lobpreisteam aus der Neues Leben Gemeinde begleitete der PC den Ökumenischen GD mit Pfarrer Graute und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Gabriele Schnabel von der kath. Gemeinde, Pastor Artur Becker und Ältesten Peter Dick von der Neues Leben Gemeinde, sowie Prädikantin Sonja Willinger, die auch die Predigt hielt und Pfarrer Michael Weber, der durch das Pro-

gramm führte. Die Neues Leben Gemeinde gestaltete den Verkündigungsteil für die Kinder. Es gab viele begeisterte Rückmeldungen, dass in diesem Gottesdienst für die Besucher einmal deutlich wurde, dass wir zwar verschiedene Auffassungen in den Gemeinden zu biblischen Themen haben, aber dass in jeder Gemeinde ein und derselbe Gott zu finden ist. Ein Vergelt's Gott allen Mitwirkenden. Im Anschluss gab es einen Taufgottesdienst der kath. Gemeinde in der Kath. Kirche, die dann wiederum als Offene Kirche für Besucher ihre Pforten aufat.

Diakonie

Die Diakonie war mit einem Stand auf dem Festplatz dabei und bot Blutzucker- und Blutdruckmessungen an, aber auch Infos zu Versorgung und Pflege, sowie Ausbildungsmöglichkeiten. Wie auf dem Titelbild zu sehen half Tim Sparenborg (siehe Titelbild) als ehemaliger Konfi fleißig mit. Danke allen, die sich Zeit genommen haben.

Offene Kirche

Ab 14.00 Uhr startete dann die Offene Kirche, zu der 49 Besucher von 5 bis 93 Jahren kamen. Ob Führungen auf dem inneren Kirchendach, zum Turm oder zur Orgel oder Gespräche zu Glaube, Leben und Heimat oder Betrachtungen des Passionsaltars, es gab vieles zu entdecken. Danke an Inge Dennenmoser für die Unterstützung an diesem Tage.

*Text: Marietta Weber
Bilder: Heike Kaiser*

Begegnungszentrum,
Spiegelstraße 3

Tafelausgabe:

Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Kleiderkammerausgabe:

VERKAUF:
Dienstags: 8.30 - 11.00 Uhr

ANNAHME:

Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr:
Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend!

Pinnwand

Krabbel-Café
Mittwochs ab 9.30 Uhr,
alle 14 Tage
in der geraden Woche

Kindergartengottesdienste

21. Juni & 27. September
10.30 Uhr

Dienstag, 11. Juni

15.00 Uhr 1. Unterrichtstag
Konfirmanden 2024/2025

Donnerstag, 27. Juni

19.00 Uhr Elternabend
für die neuen
Konfi-Kids 2024/25

Freitag, 14. Juni

18.00 Uhr Konfi-Ball der Konfis 2024
in Nettelstedt
Karten über E-Mail:
jugend@kirchenkreis-luebbecke.de

30. Juni & 29. September

Wimmelkirche 16.00 Uhr
im Gemeindehaus

Haben Sie Beiträge für den Gemein-
debrief, dann senden Sie diese an:
PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de

Konzert Outbreakband

8. Juni 19.00 Uhr

(nur noch wenige Karten)

& Zusatzkonzert Outbreakband

9. Juni 18.00 Uhr

Konzert Karten noch online unter
cvents.eu oder an der Tageskasse

Stock-Car-Gottesdienst

mit dem Kleeblatt-
Team in Destel
am 01.09.2024
um 9.00 Uhr



Sonntag, 8. September

10.00 Uhr Silberne Konfirmation

14.00-17.00 Uhr

Tag des Offenen Denkmals
St. Dionysius Kirche geöffnet

Tauf(sonn)tage 2024

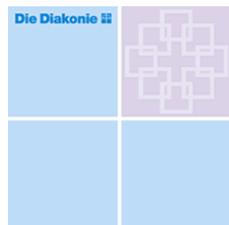
16. Juni, 30. Juni,
7. Juli, 28. Juli,
11. August, 18. August,
22. September, 29. September
20. Oktober
8. Dezember, 26. Dezember

Wir bitten um frühzeitige
Anmeldung zur Taufe und zum
Taufelternabend im Gemeindebüro
Tel.: 5929

Gruppen und Kreise 05742 ...

Bibelteilen (Bibelgespr. vor Ort)	Margret Schröder, Harlinghausen Hannelore Loheide, Pr. Oldendorf	42 39 92 19 14
Bibel-Treff	Christel Nemeth	501 99 40
Hauskreise	Lidia & Robert Kanzler Tanja Hensel	63 03 92 03 70
Jungschar	Manuela Kleinloh	05741 60 24 079
Kirchen-Café	Anna Schütz	66 24
KiGo-Team	Tanja Hensel Sonja Willinger	92 03 70 70 37 63
Ev. Kleiderkammer	Arnhild Rehmer	48 31
Konfi & Konfi Kids	Michael Weber	22 36
Tafel Lübbecker Land	Ingrid Ramm	33 02
Krabbelcafé	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Offene Kirche	Ewald Schwenzfeger	6 00 87 33
ProOJu (Jugendkreis)	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Seniorenkreis 70plus Kaffee und mehr	Marietta Weber	22 36
Lego-Projekte	Michael Weber	22 36

Diakoniestation Mitte, Mindener Straße 29a
(Seiteneingang rechts)
Sprechstunde montags bis freitags
von 11.00 - 14.00 Uhr
Telefonisch jederzeit erreichbar:
Telefon: 92 04 00; Telefax: 92 04 02



Gemeindebüro

Doris Blömker Spiegelstraße 1b, 05742 5929 / Fax 70 27 60
Öffnungszeiten: **Mo 9.00-11.00 Uhr**
Di 9.30-11.00 Uhr
Do 9.00-11.00 & 15.00-17.30 Uhr

Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Sparkasse MI-LK IBAN: DE 89 4905 0101 0021 0024 49

Wichtige Telefonnummern (05742)

Pfarrer Michael Weber, Presbyteriumsvorsitz (Spiegelstraße 1a) 22 36
Gemeindereferentin Anke Streilein-Rohdenburg0151 730 33 238
Jungschararbeit Manuela Kleinloh.....05741 / 60 24 079
Stellv. Presbyteriumsvorsitz Bernd Kammann 70 37 63
Küster Bernd Kammann0151 103 179 22
Hausmeister Hans Hermann Kinast 22 47
Finanzkirchmeister Ewald Schwenzfeger 6 00 87 33
Baukirchmeister Heinrich Nunnenkamp..... 31 02
Friedhofswart Thomas Vortmeyer0179 2 14 44 64
Chorleiterin Gudrun Strenger 05741 / 99 95
Posaunenchorleiter & Jungbläserausbildung Lothar Saß 25 58

Kindergärten

"Baum des Lebens" Meike Hohmeier-Schröder (Schulstr. 23).. 27 80
"Wunderwelt" Christiane Hörrmann (Spiegelstr. 4) 28 19
(Friedhofstr. 8a)..... 7 01 52 01

Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf

Vorsitzender Bernd Kammann 70 37 63
Stellv. Vorsitzender Michael Weber 22 36
Konto der Stiftung z.F.d.Ev.-Luth. KG PO
Volksbank Lübbecker Land IBAN: DE51 4909 2650 1000 9990 00
TelefonSeelsorge kostenfrei 0800 - 111 0 111

Web und Mail

E-Mail: PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de
Homepage www.kirche-preussisch-oldendorf.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Spiegelstraße 1b, 32361 Preußisch Oldendorf

Verantwortlich: Pfr. Michael Weber, V.i.S.d.P.

Redaktion: Sonja Willinger, Ewald Schwenzfeger, Inge Dennenmoser

Druck: <https://print-und-design.de>, 3300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.07.2024